



<b>Titel</b>	<b>Astrid-Lindgren-Vorlesetag</b>
<b>Bibliothek</b>	<b>Stadtbibliothek Solingen</b>
<b>Schule</b>	<b>Grundschule Schützenstraße Solingen</b>
<b>Schulform</b>	<b>Grundschule</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>1-4</b>
<b>Fach</b>	<b>Deutsch, Sport</b>
<b>Dauer / Zeitaufwand</b>	<b>Zwei Unterrichtsstunden</b>

Grundidee /  
Unterrichtsgegenstand

Bewegungsorientierte Leseförderung mit Pippi Langstrumpf

Zielsetzung

Alle Grundschul Kinder sollen – aufgeteilt in die Klassen 1 und 2 (1. Gruppe) und 3 und 4 (2. Gruppe) – eine fröhliche Vorlesestunde mit Spaß und Bewegung erleben. Die Vorlesegeschichten „Pippi feiert Geburtstag“ und „Pippi findet einen Spunk“ dienen dabei als fantastischer Anlass, um zu lachen, zu springen, Hindernisse (Turnhallengereäte) zu besteigen und zu tanzen.

Durchführung

**„Pippi feiert Geburtstag“ (1. / 2. Klasse – ca. 100 Kinder, 4 Lehrerinnen)**  
Die Bibliothekarinnen erzählen den Kindern zu Beginn etwas über Astrid Lindgren und den Anlass der Veranstaltung, den hundertsten Geburtstag der Schriftstellerin. Zur Begrüßung singen alle das Pippi-Langstrumpf-Lied unter Begleitung eines Akkordeons. Erst singen die Kinder langsam, dann werden sie schneller und stellen die einzelnen Strophen mit Bewegungen dar (zum Beispiel beim Refrain: „Hey Pippi Langstrumpf“ ballen alle die Faust und schleudern sie in die Luft). Dann bekommen alle Kinder Sommersprossen ins Gesicht gemalt und die Geschichte wird vorgelesen. Beim Vorlesen setzen sich alle Kinder einen Becher auf den Kopf. Das macht Herr Nilson in der Geschichte nämlich auch und die Kinder sitzen nun ganz ruhig, damit der Becher nicht herunterfällt. Am Ende der Vorlesestunde spielen alle – auch die Lehrerinnen – das Pippi-Langstrumpf-Lieblingsspiel: „Nicht-den-Fußboden-berühren!“ Die Turnhallengereäte (Böcke, Matten, Bänke etc.) sind bereits in der Halle verteilt und beim Start einer Laufmusik laufen alle quer durch die Halle. Wenn die Musik stoppt, müssen die Kinder und Lehrerinnen auf ein Gerät oder eine Matte springen, denn der Fußboden darf in der Musikpause nicht berührt werden. Sobald die Musik wieder läuft, rennen wieder alle durch die Halle und „ruckzuck“ ist die Schulstunde vorbei.

**„Pippi findet einen Spunk“ (3. / 4. Klasse, ca. 100 Kinder, 4 Lehrerinnen)**  
Die Bibliothekarinnen erzählen den Kindern zu Beginn etwas über Astrid Lindgren und den Anlass der Veranstaltung, den hundertsten Geburtstag der Schriftstellerin. Zur Begrüßung singen alle das Pippi-Langstrumpf-Lied unter Begleitung eines Akkordeons. Erst singen die Kinder langsam, dann werden sie schneller und stellen die einzelnen Strophen mit Bewegungen dar (z.B. bei der Strophe „Reit' ich im Galopp...“ reiten alle im Sitzen auf dem Platz). Die Geschichte wird nun vorgelesen und danach



erfinden alle Kinder neue Wörter, genauso wie Pippi das auch gemacht hat. Im Anschluss versuchen sich nun alle Kinder vorzustellen, wie das Spunk denn wirklich aussieht. Kann man es vielleicht essen? Die Bibliothekarin zeigt auf einem Tablett verschiedene Spunks (Salzlakritz) und einzelne Kinder kosten und ziehen gleich eine Schnute, weil die komischen schwarzen Dinger eklig schmecken. Vielleicht lebt das Spunk aber auch und kann sich bewegen? Alle Kinder probieren nun schräge und kantige Bewegungen aus. Wenn das geklappt hat, wird Musik eingesetzt und unter Vorgabe von bestimmten Bewegungsmotiven (Popo rausstrecken, ein Bein in die Luft, auf dem Boden rollen usw.) turnen die Kinder mit krummen, schrägen und kantigen Bewegungen durch die Halle. Zum Abschluss spielt auch diese Gruppe das „Nicht-den-Fußboden-berühren-Spiel“.

Ergebnis / Fazit

Zwei sehr vergnügliche Vorlesestunden mit Schwung, Spiel und Spaß, die literarisch begründet waren. Alle waren mit Eifer und Freude bei der Sache!

Idee von

Claudia Elsner-Overberg, Stadtbibliothek Solingen